

»»» Der Förderkredit für Wohnkomfort und Einbruchschutz

Möchten Sie Ihr Zuhause sicherer und komfortabler machen? Barrieren abbauen oder den Einbruchschutz erhöhen?

Wir unterstützen Ihre Pläne mit günstigen KfW-Fördermitteln – unabhängig davon, ob Sie im Alter selbstständig bleiben wollen, Ihren Wohnkomfort erhöhen oder sich familien- und kindgerecht einrichten möchten.



Quelle: Corbis / Adam Friedberg



Auf einen Blick

- ✓ Kreditbetrag bis zu 50.000 Euro je Wohnung
- ✓ Für den Abbau von Barrieren und Maßnahmen für Einbruchschutz
- ✓ Unabhängig von Ihrem Alter
- ✓ Auch wenn Sie zur Miete wohnen
- ✓ Bis zu 5 Jahre lang keine Tilgung notwendig

Was fördern wir?

Wir fördern vielfältige Umbaumaßnahmen, zum Beispiel:

Barrieren reduzieren und Wohnkomfort erhöhen

- Zugangswege verbreitern und Abstellplätze für Rollatoren oder Kinderwagen schaffen
- Treppen und Stufen überwinden, z. B. durch Treppenlifte oder Rampen
- Wände versetzen, Räume neu aufteilen und Bewegungsflächen vergrößern
- Bad umbauen, z. B. bodengleiche Duschen und höhenverstellbare WCs einbauen

Außerdem fördern wir den Umbau zum Standard „Altersgerechtes Haus“, den barrierefreien Umbau von Nichtwohnflächen (z. B. Dachboden) und den Erstkauf von barrierefrei umgebauten Immobilien.

Einbruchschutz erhöhen

- Einbruchhemmende Haustüren, Wohnungstüren oder Garagentore einbauen
- Nachrüstsysteme für Türen und Fenster montieren, z. B. Fensterstangenschlösser
- Einbruchhemmende Gitter, Rollläden und Lichtschachtdeckungen einsetzen
- Alarmanlagen installieren (außer Infrarochsichtanlagen)

Wen fördern wir?

- Eigentümer/innen, Mieter/innen und Erstkäufer/innen

Ihr Kredit

- Kreditbetrag bis zu 50.000 Euro je Wohnung – auch in Teilbeträgen abrufbar
- Laufzeit 4 bis 30 Jahre, Zinsbindung bis zu 10 Jahre
- Wenn wir Ihren Förderkredit zusagen, haben Sie zunächst 12 Monate Zeit, um das Geld abzurufen. Erst ab dem 13. Monat fällt eine Bereitstellungsprovision an.

Besonderer Vorteil

- Zu Beginn keine Tilgung notwendig: Auf Wunsch zahlen Sie in den ersten 1 bis 5 Jahren keine Tilgung, sondern nur anfallende Zinsen.

Alle Infos und aktuelle Konditionen zum Kredit unter: www.kfw.de/159



Was ist ein „Altersgerechtes Haus“?

Um den hohen Standard „Altersgerechtes Haus“ zu erfüllen, muss Ihre Immobilie rundum barriere reduziert sein – vor allem der Zugangsbereich, Wohn- und Schlafzimmer sowie Küche und Bad.



Förderung in jedem Alter

Wie alt Sie sind, spielt für die Förderung keine Rolle. So können Sie Ihre Wohnung auch in jüngeren Jahren schon mit Weitblick umbauen. Oder Familienbedürfnisse berücksichtigen, z. B. große Kinderzimmer und geeignete Abstellplätze für Kinderwagen schaffen oder stolperfreie Terrassen anlegen.

Ihre Schritte zum Förderkredit



1 | Lassen Sie sich beraten

Wohnberatungsstellen unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung, Barrieren in Ihrer Immobilie abzubauen und den Wohnkomfort zu erhöhen. Die Polizei berät Sie, wenn Sie den Einbruchschutz verbessern möchten.



2 | Kombinieren Sie mehrere Fördermöglichkeiten

Für weitere Umbaumaßnahmen können Sie zusätzliche Fördermittel nutzen. Wenn Sie zum Beispiel energetische Maßnahmen planen, können Sie die „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) als Förderkredit beantragen. Erste Infos dazu finden Sie in der Spalte rechts.



3 | Beantragen Sie Ihren Förderkredit

Die KfW betreibt keine eigenen Filialen. KfW-Förderkredite erhalten Sie deshalb über unsere Finanzierungspartner. Das sind Geschäftsbanken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Bausparkassen, Versicherungen oder Finanzvermittler. Das heißt: Wenn Sie einen Kredit beantragen möchten, wenden Sie sich nicht direkt an die KfW, sondern an Ihren Finanzierungspartner vor Ort. Noch eines ist wichtig. Stellen Sie Ihren Kredit-Antrag unbedingt, bevor Sie Liefer- und Leistungsverträge abschließen, ansonsten ist keine Förderung möglich.



4 | Schließen Sie den Kreditvertrag ab

Über Ihren Finanzierungspartner erhalten Sie auch Ihr Vertragsangebot. Ist das Angebot für Sie in Ordnung? Dann unterschreiben Sie bei Ihrem Finanzierungspartner. Jetzt können Sie fest mit der Förderung rechnen.



5 | Starten Sie mit dem Umbau

Sobald Sie die Zusage für Ihre Förderung bekommen haben, können Sie mit den Umbauarbeiten starten oder die umgebaute Immobilie kaufen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!



Zusätzliche Fördermöglichkeiten

Energieeffizient sanieren

Möchten Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung energetisch auf den neuesten Stand bringen? Besonders energiesparend wird Ihr Zuhause, wenn Sie eine Effizienzhaus-Stufe erreichen. Dafür gibt's über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bis zu 37.500 Euro Tilgungszuschuss in Verbindung mit einem Kredit. Infos zum Kredit mit Tilgungszuschuss unter [kfw.de/261](https://www.kfw.de/261)

261

Förderung für Wohneigentum

Wenn Sie eine Immobilie kaufen, die gerade barrierefrei umgebaut wurde, können Sie zusätzlich das KfW-Wohneigentumsprogramm (124) beantragen. Ein unkomplizierter Förderkredit, bei dem Ihnen bis zu 100.000 Euro zur Verfügung stehen. Infos unter [kfw.de/124](https://www.kfw.de/124)

124